

Inhalt.

	Seite
1. Karl Theodor; zweiter schlesischer Krieg; die Österreicher im Jülicher Land; Anschlag auf die Festung; österreichische Kontributionen; Tod Karls VII.; Friede zu Füssen und Dresden; Karl Theodor zu Düsseldorf, Landtag 1746; Besuch zu Jülich und Hambach, Rückkehr nach Mannheim 1747; spätere Anwesenheit in unserm Lande	1
2. Friede zu Aachen 1748; der siebenjährige Krieg; die Versailler Verträge; Stellung Karl Theodors zu Friedrich II.; Bündnis und Verträge mit Frankreich; die Franzosen in unserm Lande; Erdbeben 1756 und 1757; Niederlage des hannöversisch-englischen Heeres bei Hastenbeck 1757; Sieg Ferdinands von Braunschweig bei Krefeld 1758; Rückzug der Franzosen über Jülich; die Stadt von den Hannoveranern bedroht; neues Vordringen der Franzosen und Rückzug Ferdinands; Friede zu Hubertsburg	14
3. Landtag 1763; Zug gegen Aachen 1769; die bayerische Erbschaft und die Verlegung der Residenz von Mannheim nach München; die Akademie und das Theater zu Mannheim; der Kartoffelkrieg; der deutsche Fürstenbund	38
4. Die französische Revolution; Dumouriez in Aachen; Versuch mit der Neutralität; Stillstand an der Roer 1792; Schlacht bei Aldenhoven 1793; neues Vordringen der Franzosen 1794; Einzug in Jülich	47
5. Der letzte regelmäßige Landtag 1792/93; das Militär, das Sicherheitscorps, der Zustand der Festung Jülich; Zusammenkunft der Landstände zu Düsseldorf 1794; der Fall Jülichs und Düsseldorf; klägliches Ende der Miliz	69

	Seite
6. Die französische Wirtschaft in Jülich; Einrichtung der Verwaltung; Kontributionen; Eroberung Hollands; Separatfriede zu Basel; Wiederherstellung der alten Verwaltung durch Hoche; neue Einrichtung durch Rüdler 1798; Sitz Hauptort des Kantons, danach Merfisch, dann wieder Jülich	86
7. Kulturkampf, Verbot der Gelübde, der Prozeffionen, Wegräumung der Kreuze; Aufhebung der Zünfte; Abschaffung der Zehnten; Nationalfeste	100
8. Napoleon; neue Einrichtung der Verwaltung; Friede zu Ameyville; Tod Karl Theodors 1799; Ende der Pfalz; Pius VII. und das Konkordat; Aufhebung der Klöster 1802; Ende des Schlosses Hambach; Napoleon und Josephine in Jülich 1804; Kaiserkrönung; Marie Luise und der König von Rom; zweite Anwesenheit Napoleons in Jülich 1811	109
9. Der Feldzug nach Rußland; Anmarsch der Verbündeten nach der Schlacht bei Leipzig; Belagerung von Jülich; Pariser Friede; Friedensfeier; Waterloo; der Wiener Kongreß; Vestbergreifungs-Patent vom 5. April 1815	132
10. Das zweite Jahrhundert des Jesuitengymnasiums; Vorbereitungen zum Bau der Kirche 1752; Verhandlungen mit dem Magistrat wegen des vom Markte abzutretenden Raumes; Beendigung des Baues 1772	147
11. Aufhebung des Ordens 1773; Aufregung in der Stadt; Auflösung der Residenz; die Kongregation; Aufhebung der Jülicher Schule 1774; Vermögensaufstellung der Residenz	153
12. Bemühungen des Magistrates und der Bürgerschaft um Wiedererlangung der Schule; Wiedereinrichtung der Schule 1777; Herrichtung der alten Kapelle zum Schulhaus; feierliche Eröffnung; Verkauf des alten Schulhauses; die Trivialschule	169
13. Vergeblicher Versuch der Dinnicher, die Schule in ihre Stadt zu bekommen; Niedergang der Schule; Klagen gegen die Lehrer	188
14. Theaterprogramme 1743—1774; letztes Spiel 1774	199
15. Prüfungsprogramme; Ausartung des Theaterspiels, Beschränkung und Einstellung desselben; das erste Prüfungsprogramm 1763; Einblick in die Lehraufgaben des Gymnasiums; die folgenden Prüfungsprogramme bis 1774; Tropaea von 1778 ab	215

16. Die Schule zur französischen Zeit; Bedrängnis 1798, Verlust des Schulvermögens und Auflösung der Schule 1799; vergebliche Versuche der Stadt, die Schule wieder ins Leben zu rufen; die dem Kaiser Napoleon bei Gelegenheit seiner Anwesenheit in der Stadt überreichte Bittschrift; Errichtung der höheren Stadtschule 1818; Schluß	235
Anhang. Lagerbuch des Amtes Jülich von 1786; Beschreibung der Stadt Jülich; das Hauptgericht, Stadtschultheiß und Schöffen; der Hexenturm; die Folter; Abschaffung der Tortur in unserm Lande	253
Der Magistrat; Bürgermeister- und Schöffenwahl; Befugnisse des Magistrats; der Nepotismus; die Jülicher Schöffengeschlechter Sengel, Juden, Rickel u. c.; Käuflichkeit der Stellen	258
Das Rathhaus; Straßenbeleuchtung; Festlichkeiten auf dem Rathhaus	262
Die städtischen Beamten: Stadtsyndikus, Stadtrentmeister, Stadtmedikus; Medizinal-Ordnung; Pest; Maul- und Klauenfeuche; Medicamente; Chirurgen und Apotheker	264
Aufsichtsrecht des Magistrats; die Kontrolle über die Lebensmittel; das Schlachthaus; Aufnahme neuer Bürger; Garten- und Felddiebstähle; Pranger und Drillhäuschen	267
Stadtaccisen; Hausieren und Vorkauf; Stadtrechnungen; Staatssteuern; Heberregister	269
Polizeiverordnungen; Herrengebäude; Sonntagsheiligung; Prozeffionen; Feiertage; Messerziehen; Hochzeiten, Kindtaufen, Leichenbegängnisse; Bürgermeisteressen; Fastnacht; Hieling; Kleiderordnung	274
Das Stift; der neue Kirchhof; Wiederherstellung der Kirche; die Kapitelskreuze; Auflösung des Stiftes 1802	280
Die Zünfte; Bestätigung der Jülicher Zünfte 1713, 1737, 1739, 1744, 1755; Beschwerden gegen die Zünfte; Aufhebung 1798	286
Handwerke und Gewerbe; Pumpen, Brandsprizen; Fabriken; Tabaksmonopol	289
Häusernamen, insbesondere Prinz Eugen, Settericher Haus, die Landstrone, das v. Kesseler'sche Haus	293
Straßenamen, insbesondere die Beyerstraße, die Judenstraße; Lage der Judenschaft seit dem Beginn der neuen Zeit; die Juden zu Jülich	300
Straßenreinigung; die Drecklarre; die Wege um die Stadt; Wegweiser	307

	Seite
Die Post; Thurn- und Taxische Briefpost; Postzeitungen; die Unternehmung des Außem; Fahrpost von Köln nach Aachen; der Postverwalter und seine Vorrechte; Postkarre; Wegegeld; Posthaus; kaiserlicher Posthalter Lemmen; Postvertrag mit Thurn und Taxis 1743; kaiserliche Fahrpost von Köln nach Aachen; Landkutscher und Boten; Bau der Chausseen; Barrieregeld; Postsekretäre; Briefporto; Briefträger; die Postzüge; die französische Zeit; Verkehr zu Jülich; die preussische Post	307
Familiennamen; die Proff; Gerhardus Juliacensis; die Codonaei; Pontinus; v. Kesseler; Jungbluth; Custodis; Schram; Belman; Steprath; die „Juffer Steprath“; Cratopolius (Merssaecus); andere vom Wohnort hergenommene Namen; der Mühlenberg und die Follmühle; auf Hausnamen zurückgehende Namen; aus der Fremde eingewanderte Namen; französische Namen; heute noch in der Stadt gangbare Namen	319
Sprachliches; Lautwandel; Orthographie; Umlautsbezeichnung, Dehnungs-h, große Anfangsbuchstaben; starke und schwache Deklination; verschollene Wörter und veränderte Bedeutung der Wörter; Sprachreinigung; e oder f in den Fremdwörtern	332
Stammtafel der Grafen und Herzöge von Jülich.	

